

Der NordDeutsche Schütze



Zeitschrift für Schießsport und Schützenwesen in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen

FRÖHLICHE WEIHNACHTEN!



INHALT

NSSV	Seite 4-30
NWDSB	Seite 31-44
NDSB	Seite 45-55
HH	Seite 57



NORDWESTDEUTSCHER SCHÜTZENBUND

Präsident: Jonny Otten, 27446 Sandbostel

Geschäftsstelle: Lange Straße 68 – 70 · 27211 Bassum · Tel. 04241 9368-0 · Fax 04241 9368-18
www.nwdsb.de · info@nwdsb.de

Geschäftszeiten: montags bis donnerstags von 8:00 bis 16:15 Uhr · freitags von 8:00 bis 14:00 Uhr

Terminvorschau 2018 / 2019

Dezember 2018

1.12.	TRC-Fortbildung Nr. 6-F Jugendschutz und Aufsichtspflicht	LLZ Bassum
2.12.	LG Landesverbandsoberliga und Landesverbandsliga, 3. Wettkampftag	
4.12.	LP Landesverbandsoberliga, 3. Wettkampftag	
15.12.	Christmas Cup	Suhl

Januar 2019

6.1.	LG Landesverbandsoberliga und Landesverbandsliga, letzter Wettkampftag	
19.-20.1.	LM Bogen Halle	Bersenbrück
20.1.	LP Landesverbandsoberliga, letzter Wettkampftag	
26.1.	Nordwest-Cup	LLZ Bassum

Februar 2019

24.2.	Landesverbandskönigsschießen Endkampf	LLZ Bassum
-------	---------------------------------------	------------

Stand: 9.11.2018 – Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Weihnachtsgrüße und Grüße zum Jahreswechsel

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,
liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

es naht das Jahresende und überall im Landesverband ist viel Betrieb und eine Menge los. Vorbereitete Projekte müssen abgearbeitet und abgeschlossen werden. Die Vorweihnachtszeit ist kaum eine erholsame Zeit und von privaten Verpflichtungen einmal ganz zu schweigen.

Ereignisreich war das Jahr 2018 für uns. So haben unsere aktiven Schützen international und national viele Erfolge einfahren können. Niemals zuvor waren unsere Athleten so erfolgreich wie in diesem Jahr. Sehr erfolgreich waren unsere Trap- und Skeetschützen, vor allem im Nachwuchsbereich. Da kann man erkennen, dass die Einrichtung der Nordwest-Allianz, eingeleitet von Eike Stöver, eine richtige Entscheidung war.

Weiterhin freue ich mich darüber, dass das Schießen mit Licht weiteren Aufschwung genommen hat und auch die Beteiligung bei den Aufлагewettbewerben steigt ständig.

Leider hat sich das im Bau befindliche Landesleistungszentrum wegen verschiedener Komplikationen wie behördlichen Genehmigungen und weiteren Vorschriften noch etwas verzögert. Jetzt aber geht es zügig weiter, so dass im Oktober 2019 mit der offiziellen Eröffnung zu rechnen ist.

Neben den sportlichen Erfolgen und den allgemeinen Aufgaben war der Nordwestdeutsche Schützen-tag in Westerstede ein voller Erfolg. Neue Akzente wurden gesetzt, damit wir mit der Aufgabenstellung weiter vertraut wurden.

Viele Aufgaben warten im nächsten Jahr auf uns. Wir werden hochklassige Sportveranstaltungen haben. Zum Nordwestdeutschen Schützentag werden wir uns am 5. und 6. April 2019 in Osterholz treffen. Dort werden neue Akzente gesetzt. Es wird ein neues Präsidium geben, weil einige Mitstreiter nach langer ehrenamtlicher Tätigkeit aufhören. Außerdem wird es eine neue Satzung geben, die den veränderten Bedingungen angepasst ist und den gesellschaftlichen Veränderungen standhält.

Das nahende Jahresende bringt mir die Gelegenheit, Euch allen für Euren Einsatz um das Nordwestdeutsche Schützenwesen zu danken. Mein Dank gilt auch allen Bediensteten in den Ministerien und Behörden, die uns bei der Aufgabenstellung unterstützt haben. Ich danke allen Mitarbeitern auf allen Ebenen unseres Verbandes, allen Funktionsträgern in den Bezirks- und Kreisverbänden, allen Vorstandsmitgliedern in den Vereinen und ganz besonders allen Vereinsmitgliedern in unserem Nordwestdeutschen Schützenbund. Uns allen wünsche ich zum Jahreswechsel die Kraft, sich auch weiterhin für unseren Landesverband und für unsere Schützen-sache einzusetzen.

Ihnen allen wünsche ich ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr 2019.

NORDWESTDEUTSCHER
SCHÜTZENBUND e.V.

Jonny Otten, Präsident



DIE GESCHÄFTS- STELLE DES NWDSB INFORMIERT:

In der Zeit vom
20. Dezember 2018 bis einschließlich 2. Januar 2019 ist die Geschäftsstelle **geschlossen**. Ab dem 3. Januar 2019 stehen wir Ihnen dann wieder wie gewohnt zur Verfügung.

**Das Team des
NWDSB wünscht
allen Schützen-
schwestern und
-brüdern ein
besinnliches
Weihnachtsfest
und einen guten
Start ins Neue Jahr!**

GRAFSCHAFT DIEPHOLZ



Ausbildung Jugend-Basis-Lizenz der Bezirke Hoya und Diepholz

Am diesjährigen Jugend-Basis-Lizenz-Lehrgang der Bezirksschützenverbände Hoya und Diepholz, durchgeführt im Schützenhaus Felde am 27. und 28. Oktober 2018, nahmen 28 neue Jugend-Basis-Lizenz (JuBaLi)-Inhaber erfolgreich teil.

Sie gelten nun nach WaffG §27 Abs.3 als geeignete Aufsichtspersonen für das Schießen mit Kindern und Jugendlichen. JuBaLi-Ausbilder Gerd Harzmeier und Referent Maik Fitz unterrichteten die Teilnehmer aus 17 Vereinen in den Bereichen Entwicklungsstufen, pädagogische Grundlagen, kindgerechte Vermittlung schießsportfachlicher Inhalte, Haftung und Aufsichtspflicht, Sorgfalt und Kindeswohl, Emotionsregulation, Kooperation und Vertrauen und wünschen diesen fortan viel

Spaß bei der Jugendarbeit in ihren Schützenvereinen. Aus unserem Bezirk nahmen Charleen Krüger (SK Diepholz), Lukas Goldmann (SV Blockwinkel), Mareike Klöcker, Marian Fuchs, Sigrid Klöcker und Tom Tatgenhorst (SV Hemsloh), Ingo Hagen, Sabrina Holtermann, Denise Ihlo (SV Kirchdorf), Leonie Frommberger (SV Rehden) und Felix Meyer (SV Wohlstreck) teil und besitzen nun die Jugend-Basis-Lizenz.

Text und Foto: Marianne Vallan (Bezirkspressewartin)

Bezirkskönigsball wieder in Varrel gefeiert

Der traditionelle Königsball des Bezirksschützenverbandes Grafschaft Diepholz wurde mit gut 450 Gästen aus 19 Vereinen mit 27 Königspaaren ausgiebig gefeiert. Ebenfalls im Mittelpunkt standen die Ehrungen der Sportschützen, welche bei den Landesverbandsmeisterschaften erste bis dritte Plätze belegt hatten, sowie aller Teilnehmer der Deutschen Meisterschaften, und natürlich der Einmarsch der Königspaare.

Für die Vereine im Bezirksschützenverband ist es eine langjährige Tradition, zum Abschluss des Jahres in Varrel im Gasthaus Lindenhof Hartje/Melloh den Bezirkskönigsball in großer Runde zu feiern. Organisator war in diesem Jahr der Kreisverband III unter der Leitung von Präsident Dieter Lüdeke. Die Gäste wurden zu Beginn vom Bläserchor Varrel musikalisch empfangen. Bezirkspräsident Karl-Friedrich Scharlmann dankte dem Hause Hartje-Melloh, dass wie jedes Jahr alles auf Beste hergerichtet hatte, sein besonderer Gruß galt allen Majestäten. Bezirkssportleiter Siegfried Brockmann verlas die Namen der zu ehrenden Sportschützen der Landes- und Deutschen Meisterschaften und unterstrich nochmals die Leistungen aller Sportschützen des Bezirks. Die jugendlichen Nachwuchsschützen hatten sich im vergangenen Sportjahr nochmals steigern können, dies belegten nicht nur die vielen Medaillen bei der Landesverbandsmeisterschaft, sondern ganz besonders auch die Qualifikationen zu den Deutschen Meisterschaften in München, Pforzheim



Die geehrten Jungschützen mit Gerd Harzmeier, Siegfried Brockmann (1. und 2. v. l.), Britta Löhmann und Cord Borchers-Rohde (1. und 2. v. r.)

(Vorderlader) und Wiesbaden (Bogen). Auch die Bronzemedaille von Lena Löhmann vom SV Mallinghausen in der Disziplin Luftpistole Mehrkampf in München in der Jugendklasse nach einem Stechen war mehr als hervorragend. Brockmann dankte den Vereinstrainern für ihre gute Arbeit an der Basis, denn nur so könne man Medailen „einfahren“.

Urkunden, Pokale und Flachgeschenke

Britta Löhmann, Cord Borchers-Rohde und Gerd Harzmeier von der Bezirkssportleitung überreichten Pokale, „Flachgeschenke“ und Rekordhalter-Urkunden an die Lichtpunktschützen. Es freuten sich Jolina Tinnemeyer über ihre Einzelurkunde Lichtpunktpistole Schüler B und Laura Grewe nahm die Urkunde der Rehdecker Lichtpunktmanufaktur entgegen. Für Platzierungen in der Einzelwertung (erste bis dritte Plätze) bei



Die besten Schützen der Landesmeisterschaften mit Siegfried Brockmann (l.), Gerd Harzmeier, Cord Borchers-Rohde und Britta Löhmann (v. r.)



Die Majestäten beim Ehrenanzug

der Landesverbandsmeisterschaft 2018 wurden Jessica Emker (SV Dörriehol, Bogen-Schüler), Lena Löhmann (Sportpistole, LP-Mehrkampf, mehrschüssige LP-Jugend), Louis Löhmann (mehrschüssige LP Schüler, alle SV Mallinghausen) und Lisa Reuter (SV Brockum, LP, mehrschüssige LP Jugend) geehrt. Eine stattliche Anzahl Bestplatzierte konnte der SV Kirchdorf verzeichnen: Mannschaften im Wettbewerb Lichtpunkt, Luftpistole Mehrkampf (Schüler) und Mehrschüssige Luftpistole (Schüler), im Einzelwettbewerb Maximilian Gräpel, Leon Plate (Lichtpunktpistole), Lea-Sophie Osterkamp (LG, LG 3 x 20, KK 3-Stellung, Jugend), Jonas Mücke (LP Mehrkampf, LP, mehrschüssige LP Schüler), Doreen Dörmann (LP und mehrschüssige LP Schüler), Daria Kastens (LP Mehrkampf, LP Jugend), Justus Plenge (LP Standard, LP Mehrkampf Jugend) und Sascha Sandmann (LP Herren). Vom KSV Ströhen wurde die Mannschaft Lichtpunkt geehrt sowie die Einzelsieger Lichtpunkt Levin Cording, Emil Rumke und Emily Luersen. Vom SV Drebber zeichnete man die Mannschaft Kleinkaliber Auflage Senioren I sowie Harald Backer (KK Auflage, LG Auflage Senioren II) aus, vom SV Strange-Buchhorst Kira Simon (Luftpistole Juniorinnen) und Karl-Heinz Ullmann (Perkussionsgewehr), und vom Bogensport Diepholz die Mannschaft Bogen Halle.

Unsere DM-Teilnehmer

Unsere DM-Teilnehmer in München waren Lea Grünenwald (LP Junioren), Lea-Sophie Osterkamp (LG 3-Stellung, LG, KK 3 x 20 Jugend), Daria Kastens (LP

Mehrkampf, LP Jugend), Jonas Mücke (LP Schüler), Rico Bergmann (LP Junior) und Doreen Dörmann (LP Mehrkampf Schüler) vom SV Kirchdorf, Lena Löhmann (LP Mehrkampf, Sportpistole, LP Jugend) vom SV Mallinghausen, Lisa Reuter (LP Mehrkampf, LP Jugend) vom SV Brockum, Marvin Henkel (LP Junior) vom SV Strange-Buchhorst, in Wiesbaden Jessica Emker (Recurvebogen im Freien Schüler) vom SV Dörriehol. Mit dem Kleinkaliber Auflage Senioren in Hannover starteten Harald Backer, Peter Brandt und Jürgen Harzmeier als Mannschaft und Sylvia Johnson als Einzelschützin (alle SV Drebber).

Die Stunde der Majestäten

Der feierliche Einmarsch der Königspaare unter dem Beifall der Gäste bildete danach den traditionellen Auftakt des Balles. Kreisverbandspräsident

Dieter Lüdeke bat alle Majestätenpaare namentlich in den Saal. Vorweg Landeskönigin Annika Hehlmann mit Prinz Marius Hehlmann (SV Wohlstreck), Landesvize-König Cord Borchers Rohde (SV Klein Lessen) mit Königin Ina Roth, der 2. Ritter des Landesalterskönigs, Jürgen Harzmeier (SV Drebber von 1900), Kreiskönig Werner Beckmann (KSV Ströhen) mit Königin Sabine Beckmann und Kreisjugendkönigin Kim-Tia Meyer (SV Borstel) mit Begleiter Jan Husmann. Ihr Einmarsch wurde mit Jubel, großem Applaus und musikalisch von der Band „Sweet Dreams“ begleitet. Nach dem Ehrenanzug aller Majestäten, nach den Klängen des „Kaiserwalzers“, schloss sich ein beschwingter Abend bis weit nach Mitternacht an.

Text und Fotos: Marianne Vallan (Bezirkspressewartin)

Damenvergleichsschießen der vier Kreisverbände

Aus den vier Kreisverbänden des Bezirksschützenverbandes Grafschaft Diepholz, kämpften 40 Damen erfolgreich auf dem Stand des SV Klein Lessen am 3. November 2018 um den von Bezirkssportleiter Siegfried Brockmann gestifteten Damen-Wanderpokal, „Tagesbesten-Pokale“ und natürlich wieder um die heißbegehrte „Rote Laterne“. Aus jedem Kreisverband gingen zehn Damen an den Start, je zwei Damen Luftgewehr Freihand oder Luftpistole, je vier für LG-T-Auflage und je vier in der Disziplin LG-angelegt. Zwanzig Wertungsschüsse mussten nach den Probe-

Zur Kaffeezeit konnten die Damen sich dann schadlos halten: Sylvia Zemke und Sigrid Griffel mit den Damen vom Kreisverband hatten viele selbstgebackene Torten auf einem Buffet aufgebaut, alle waren wirklich lecker. Das „Klönen“ untereinander kam dabei ebenfalls nicht zu kurz, es wurde viel gelacht. Im Vordergrund stand natürlich der schießsportliche Wettkampf. Die acht Stände waren immer gut belegt. Sie waren aufgeteilt in vier elektronische- und vier elektrische Zuganlagen. Auf den Meythonanlagen wurde Luftgewehr Freihand und Luftpistole

Auflage geschossen, auf den Zuganlagen Luftpistole und Luftgewehr angelegt. Die Auswertung lag in den Händen von Verena Wieling-Schröder und Claudia Reuter vom Bezirk, sowie Anke Tietze vom SV Klein Lessen, welche die Meython-Anlage bediente. Als „Mädchen für alles“ fungierte Gerd Griffel in Personalunion als KV IV-Präsident und Vereinspräsident des SV Klein Lessen. Kurz vor 17:00 Uhr begann die Siegerehrung, auch Bezirksvizepräsident Friedel Kelkenberg und der Stv. Bezirkssportleiter Gerd Harzmeier waren dabei. Der Dank der Organisatoren ging an den SV Klein Lessen

für die Bereitstellung des Standes und die Unterstützung von Anke Tietze an der Meythonanlage sowie für die gute Bewirtung und das tolle Kuchenbuffet.

Überraschung! KV III erringt den Wanderpokal

Nachträglich erhielt dann Rosemarie Wowries den Tagesbestenpokal für LG Auflage und Imke Mohrmann für LG angelegt für das Jahr 2017 nachgereicht. Damit dieses „Nachtragen“ der Tagesbesten nicht wieder vorkommen kann, hat man sich entschlossen, dafür die Zehntelwertung



Bezirksdamensportleiterin Verena Wieling-Schröder, Marianne Vallan, Tagesbeste LP Swantje Brückner, Heike Meyer, die Damensportleiterin des KV III, Sabine Prochazka, Ortrud Thiele, Sylvia Zemke, Stv. Damensportleiterin des KV IV mit der „Roten Laterne“, Rosemarie Wowries, die Tagesbeste LG-Auflage Inge Lübbers, die Stv. Bezirksdamensportleiterin Claudia Reuter und Bezirksvizepräsident Friedel Kelkenberg (v. l.)

für die LG-Auflage- und Angelegt-Disziplinen anzuwenden. So gibt es nun drei eindeutige Einzelwertungen: Tagesbeste mit der Luftpistole wurde Swantje Brückner vom Kreisverband I (KV I) mit 175 Ring. In der Disziplin LG Auflage war unsere „Queen Mum“ Inge Lübbers vom KV II nicht zu schlagen, sie erzielte 207,5 Ringe. Wie schon im vergangenen Jahr war Imke Mohrmann vom KV IV Tagesbeste in der Disziplin LG angelegt, dieses Mal mit 211,4 Ringen. Die „Rote Laterne“ leuchtet nun für ein Jahr im KV IV, Sylvia Zemke nahm sie lachend in Empfang. Der Wanderpokal ging in diesem Jahr überraschenderweise (alle Damen hatten vorher das Gefühl, nicht gut genug gewesen zu sein) an den KV III, hocheifrig nahm ihn dessen Sportleiterin Sabine Prochazka entgegen. Damensportleiterin Verena Wieling-Schröder gab bekannt, dass 2019 das Kreisverbands-Damenvergleichsschießen am 2. November vom KV I ausgerichtet wird.

Text und Foto: Marianne Vallan (Bezirkspressewartin)



Die beiden Cupsieger Louis Löhmann und Doreen Dörmann mit Jonas Mücke (v. l.)

Louis Löhmann und Doreen Dörmann siegen beim Schüler-Cup

Der Schüler-Cup ist eine jährlich stattfindende, landesbandsinterne Wettkampferie des NWDSB. Bei dem Wettkampf handelt es sich um einen Einzelwettkampf. Es gibt keine Mannschaftswertung. Bei diesen Wettkämpfen traten die gemeldeten Schüler aus den Mitgliedsvereinen des NWDSB in den Disziplinen Luftgewehr Freihand, Luftgewehr Dreistellungskampf, Luftgewehr Liegend, Luftpistole, Luftpistole Mehrkampf und mehrschüssige Luftpistole an.

Die Serie besteht aus bis zu drei Wettkämpfen, wobei die beiden besten Ergebnisse jedes einzelnen Schützen zusammengezählt werden, um eine Abschlusswertung zu erhalten. Der Schüler-Cup ist eine der Talentsichtungsmaßnahmen für die Qualifikation zum Landeskader. In allen Wettbewerben wurden je Disziplin und Jahrgang die drei Erstplatzierten mit Sachpreisen ausgezeichnet. 16 Starts wurden von unseren Schülern aus den Vereinen Drebber, Kirchdorf und Mallinghausen wahrgenommen, insgesamt wurden aus dem NWDSB 93 Starts an drei Wettkampftagen (29. September, 27. Oktober, 3. November) durchgeführt. Unsere Teilnehmer hatten sehr gute Unterstützung von ihren Heimtrainern sowie Bezirkstrainerin

Karin Husmann, Jugendsportleiterin Britta Löhmann und dem Stellv. Sportleiter Gerd Harzmeier. Alle konnten wieder tolle Erfahrungen sammeln und auf ihre Ergebnisse stolz sein. Louis Löhmann vom SV Mallinghausen wurde Cupsieger in der Disziplin MLP Klappscheibe und Doreen Dörmann vom SV Kirchdorf in der Disziplin LP Mehrkampf – Glückwunsch! Doreen Dörmann wurde dann noch mit der Luftpistole Zweite, so wie Louis Löhmann im LP-Mehrkampf. Auch die übrigen Bezirks-Teilnehmer konnten gute Ergebnisse vorweisen. So wurde Leon Huntemann (SV Drebber) im Wettkampf Luftgewehr Liegend Zweiter und Jonas Mücke (SV Kirchdorf) kam im LP-Mehrkampf auf Platz drei. „Herzlichen Glückwunsch – macht weiter so!“, lobte Bezirkstrainerin Karin Husmann. „Bei diesen Ergebnissen kann man sagen, dass unsere gute Jugendarbeit Früchte trägt.“

Text: Marianne Vallan (Bezirkspressewartin), Foto: Gerd Harzmeier

Erfolgreich beim „Norddeutschland Cup“ 2018 in Dortmund

Die besten Lichtpunktschützen aus den Verbänden Westfalen (WSB), Hamburg (HH), Nordwest (NWDSB) und dem Rheinland (RSB) trafen sich am 20. Oktober zum „Norddeutschland Cup“ 2018 in Dortmund, er wurde erstmals vom Westfälischen Schützenbund organisiert. Dieser Saisonabschluss der Lichtpunktschützen wurde dort mit 150 Starts und tollen Ergebnissen beendet.

Vom Bezirksschützenverband Diepholz nahmen 22 Schülerinnen und Schüler teil, diese kamen aus den Vereinen Brockum, Drebber, Kirchdorf, Rehden, SK Diepholz und dem KSV Ströhen. Bezirksjugendsportleiterin Britta Löhmann und der Stv. Bezirkssportleiter Gerd Harzmeier waren Betreuer und Ansprechpartner, neben

den Vereinsbetreuern für die Diepholzer Lichtpunktschützen. Sabine Lüttmann, Vizepräsidentin Jugend im Westfälischen Schützenbund, begrüßte mit Landesjugendleiterin Tatjana Matuschek alle Teilnehmer mit ihren Betreuern. Es waren 32 Stände jeweils für Lichtpunktgewehre und Lichtpunktpistolen aufgebaut, dazu

gab es einen gut übersehbaren Anmeldestand. Um 11:00 Uhr war der erste Start, vor jedem der sechs Starts mit 20 Wertungsschüssen, wurde mit Landesjugendleiterin Tatjana Matuschek und ihren Helfern ein „Aufwärmspiel“ mit den jungen Sportschützen durchgeführt, anschließend 10 Wertungsschüsse, vor

den weiteren 10 Schüssen eine Bewegungsaufgabe, nach dem Wettkampf nochmals eine Bewegungsaufgabe als Abschluss. Trainer, Betreuer sowie Eltern, Großeltern und Besucher waren angehen von dem großen Angebot für die Lichtpunktschützen. Das Rahmenprogramm um Wartezeiten zu überbrücken



Das Abschlussfoto mit allen Lichtpunktschützen, Betreuern und Eltern. Kurz vorher hatte jeder Lichtpunktschütze eine Teilnehmermedaille von der Vizepräsidentin Jugend des WSB, Sabine Lüttmann (l.), erhalten. Auch Gerd Harzmeier (2. v. l.) und Britta Löhmann (r. sitzend) waren von den Leistungen beeindruckt.

wurde von vielen genutzt, sei es „Tellerjonglieren“, „Gummitwist“ oder auch „Dosenwerfen“.

Terminüberschneidung: Pokale werden nachgereicht

Dazu gab es einen Lichtpunktstand, von der Firma Meython aufgebaut, hier ging es darum, in möglichst schneller Zeit in zwei Liegendserien je fünf Treffer zu erzielen.

Zwischen den Fünferserien musste man aufstehen und eine Klingel zur zweiten Serie betätigen, für den schnellsten Schützen gab es einen Pokal. Der NSSV nahm in diesem Jahr leider nicht teil, da es zu Terminüberschneidungen kam, auch der Norddeutsche Schützenbund (NDSB) konnte nicht dabei sein. Im nächsten Jahr, am 10. August 2019, wird der 5. Norddeutsche Cup in Kellinghusen vom NDSB

ausgerichtet. Erwartet werden Lichtpunktschützen aus den Landesverbänden NSSV, HH, NWDSB, WSB, RSB, OSB, MV und NDB. Die Siegerehrung konnten die Diepholzer Lichtpunktschützen nicht miterleben, da beim abendlichen Bezirksschützenball in Varrel die Ehrung der jungen Sportschützen von der Landesverbandsmeisterschaft und der Deutschen Meisterschaft anstand. Jeder erhielt aber vor der Abreise eine

Teilnehmermedaille. Später werden diesen jungen Sportschützen ihre Pokale für ihre guten Platzierungen nachgereicht: Mia Steinmüller (SV Brockum), Bennet Cording (KSV Ströhen), Emil Rumpke (KSV Ströhen), Collin Dörmann, Leon Plate (SV Kirchdorf), Fiete Pohl, Jolina Tinnemeyer und Alina Hartlieb (SV Rehden).

Text und Foto: Marianne Vallan (Bezirkspressewartin)

KV III

Annerose Stubbemann nach Stechen Kreiskönigin

Präsident Dieter Lüdeke konnte zur Siegerehrung des Pokalschießens im KV III Teilnehmer aus allen sechs Mitgliedsvereinen begrüßen. Er dankte dem SV von 1848 für die Bereitstellung des Standes, die gute Bewirtung und Schießsportleiterin Marlies Immoor-Koopmann für die Unterstützung an der elektronischen Anlage, sowie Heinrich Vallan für die Mithilfe beim Notieren der Ergebnisse.



Alle Sieger und Platzierten mit den Verantwortlichen: Dieter Lüdeke, Sabine Prochazka, Udo Bolte (v. r.), Udo Jaschowske (7. v. r.) und Hartmut Osterloh (l.)

Sein Dank ging aber auch an seine Vorstandsmitglieder Jonas Ehlers, Udo Bolte, Heino Labbus, Udo Bolte, Udo Jaschowske und Sabine Prochazka für deren Hilfe, so dass das Pokalschießen reibungslos über die Bühne ging und betonte, dass es solch einen spannenden Wettkampf um den Königstitel der Erwachsenen bisher wohl noch nicht gegeben habe. Dazu dann noch die pure Freude bei Annerose. Gleich drei Vereinskönige hatten die gleiche Ringzahl von 95 erzielt. Im Stechen siegte dann Annerose Stubbemann vom SV Ehrenburg mit den Stech-Serien 29-30-29-28. und wurde somit Kreiskönigin – Karl-Heinz Logemann (SV Schwaförden) hatte die Serien 29-30-29-27. Jens Müller (SV Sulingen) musste mit den Serien 29-28 schon vorzeitig das Feld räumen, war aber trotzdem froh, solch ein Stechen mitgemacht zu haben. Sandra Klinge (SG von 1896 Sulingen) war mit 92 Ringen dabei. Kreisverbandsjugendkönig Nico Gössele (SV von 1848 Sulingen) errang konkurrenzlos den Königstitel mit 84 Ringen. Kinderkönig des KV III wurde in diesem Jahr Vincent Langnau vom SV Blockwinkel mit 100 Ringen/105,3. Es folgten Gregor Belke (SV Mallinghausen, 100/103,1), Colleen Schrader (SV von 1848 Sulingen, 97/101,0), Ole Schmidt (SV Schwaförden, 96/98,2) und Jannika Klinge (SG von 1896 Sulingen, 94/97,6). Beim Damen-Pokal siegte der SV Mallinghausen (144/16) vor SG Sulingen 1896 (144/13), SV Ehrenburg (142),

SV Blockwinkel (141/18) und SV Sulingen 1848 (138/11). Tagesbeste wurde Sabine Prochazka mit 49 Ringen und Freihand 23. Bei den Herren gewann der SV Ehrenburg (144/14) vor SG Sulingen 1896 (143/11), SV Blockwinkel (143/8), SV Mallinghausen (143/7), SV Sulingen 1848 (142/7) und SV Schwaförden (132). Tagesbester wurde Udo Jaschkowske vom SV Ehrenburg mit 50 Ringen und Freihand 10. Das Preisschießen wurde unter den Ehrenburgern aufgeteilt: auf Platz eins kam Annerose Stubbemann (4 x 30/28), ihr folgten Hella Denker (2 x 30/29) und Inge Dieckmann (2 x 30/28)

Text und Fotos: Marianne Vallan (Kreispressewartin)



Hartmut Osterloh, Kreisjugendkönig Nico Gössele, Kreiskinderkönig Vincent Langnau, Udo Bolte, Kreiskönigin Annerose Stubbemann, die Tagesbeste Sabine Prochazka und der Tagesbester Udo Jaschkowske (v. l.)

ELBE-WESER-MÜNDUNG



Rolf Kedor (l.) im 85. Lebensjahr als Kampfrichter mit Jens Thieme (TuS Zeven) und der mehrfachen Deutschen, Europa- und Weltmeisterin Feldbogen, Monika Jendges (Ganderkese), die auch für die SG Bremervörder immer wieder erfolgreich war

Rolf Kedor: Ein Bogensport-Experte feiert seinen 90. Geburtstag

Am 26. November 2018 feierte das Bremervörder Urgestein Rolf Kedor seinen 90. Geburtstag. Schon an seinem 80. zählte die lokale Presse all seine Erfolge als Bogensportler und Verdienste als Funktionär im Bereich des DSB auf. Man hätte danach denken können: „So, jetzt ist Schluss mit dem Herrn der Pfeile“. Doch Rolf machte einfach weiter – man sah ihn immer noch als Kampfrichter, unter anderem im Bezirk und auch heute noch ist er „Chef“ seiner SG-Bogensportler.

Rolf Kedor ist dem Bogensport schon mehr als ein halbes Jahrhundert verbunden, war als Aktiver zweimal Deutscher Meister mit der Mannschaft von Bremen/Blumenthal. Jahrzehnte lang führte er die Bogensportler im Landesverband des NWDSB und auch im Bezirk Elbe-Weser-Mündung mit sicherer Hand. Dem Nachbarverein TuS Zeven war er eine Zeitlang als aktiver Schütze verbunden und ist dort inzwischen Ehrenmitglied. Viele Jahre leitete er auf dem Ahe-Sportplatz die Landesmeisterschaften des NWDSB und war bei Deutschen Meisterschaften als Kampfrichter tätig. Viele Auszeichnungen schmücken seinen bisherigen Lebensweg, das Ehrenkreuz

in Gold vom DSB ist auch dabei, doch die größte Auszeichnung war für ihn wohl die Nominierung als Kampfrichter zu den Olympischen Spielen 1972 in München, noch heute schwärmt er davon. Für Rolf Kedor war das alles kein Problem: er ist mit Computern, die zu seiner Zeit noch aussahen wie Kleiderschränke, groß geworden, und auch heute, wesentlich kleiner, beherrscht er sie. So ist er schon immer mit der Zeit gegangen, war immer mitten drin im Geschehen, und besonders zwischen den jungen Schützen fühlte er sich wohl. Sicher ist das auch ein Geheimnis seines Jubiläums-Geburtstages.

Text und Foto: Achim Dubbels (Pressesprecher)

BEZIRKSKÖNIGSBALL

Ein Saal voller gekrönter Häupter – 860 „Grünröcke“ feiern rauschende Ballnacht

120 Würdenträger und ihr Hofstaat aus den 93 Vereinen des Bezirksschützenverbandes Elbe-Weser-Mündung waren in Feierlaune. Im Gasthaus Pülsch in Iselersheim begrüßte Bezirkspräsident Thomas Brunken rund 860 „Grünröcke“: „Das ist der reine Wahnsinn. Wir feiern die größte Schützenparty im Elbe-Weser-Dreieck.“ Zu den Gästen zählten die beiden stellvertretenden Landräte Erich Gajdzik (Rotenburg) und Richard Schütt (Cuxhaven) sowie der stellvertretende Präsident des NWDSB, Frank Pingel mit seinem Geschäftsführer Andreas Viebrock.

Der Einmarsch von 120 Majestäten im vollen Ornament, namentlich vorgestellt vom Bezirkssportleiter Wilfried Busch und teilweise von den Vereinsmitgliedern frenetisch bejubelt, eröffnete die Tanzgala. Die Gäste nutzten die Gunst der Stunde, die Umstellung auf die Winterzeit

mit der um eine Stunde verlängerten Nacht. Erst in den frühen Morgenstunden des Sonntags traten die letzten Tanz- und Feierwütigen die Heimfahrt an. Thomas Brunken dankte der scheidenden Schützenfamilie 2017, 18, die den Bezirk würdig vertreten hat. Mit dem Choral

ANZEIGE

Logo: DSB SEENOTRETTER DGKS

Spende und werde ein Teil von uns. seenotretter.de

Einsatzberichte, Fotos, Videos und Geschichten von der rauen See erleben:

Facebook, Twitter, Instagram, YouTube icons #teamseenotretter